



## **DHL: Weltumseglerin Susie Goodall sicher in Punta Arenas, Chile, eingetroffen**

**Bonn/Punta Arenas, 14. Dezember 2018:** Am Freitagmorgen (chilenische Sommerzeit) hat DHL seine unerschrockene Segel-Partnerin Susie Goodall zurück an Land begrüßt. DHL-Mitarbeiter und Familienmitglieder erwarteten Susie bereits, als sie von Bord der Tian Fu ging. Der 38.000-Tonnen-Frachter hatte die havarierte Seglerin in der vergangenen Woche im südlichen Pazifik, 3.200 Kilometer westlich von Kap Hoorn, gerettet.

Susie Goodall sagte: „Ich möchte mich bei allen an meiner Rettung Beteiligten und bei DHL ganz herzlich bedanken, dass sie mich während meiner gesamten Reise unterstützt haben. Obwohl ich nicht geplant hatte, in Chile zu landen, ist es toll, jetzt hier zu sein.“

John Pearson, CEO von DHL Express Europe, sagte: „Wir sind unglaublich stolz auf Susie, die dieses Rennen mit enormer Leidenschaft und Entschlossenheit angegangen ist. Was sie erreicht hat, ist äußerst beeindruckend und wir hoffen, dass noch viele große Erfolge auf sie warten. Wir sind allen, die an ihrer Rettung beteiligt waren, sehr dankbar und freuen uns, ihr in Chile einen herzlichen DHL-Empfang bereiten zu können.“

Susie Goodall, die jüngste Skipperin und einzige Frau im Teilnehmerfeld des Golden Globe Race, war insgesamt 157 Tage auf See und legte in dieser Zeit eine Strecke von rund 32.000 Kilometern zurück. Am 5. Dezember geriet sie 3.200 Kilometer westlich von Kap Hoorn in Schwierigkeiten.

Die zu der Zeit auf dem vierten Platz liegende Skipperin kämpfte auf ihrer Yacht *DHL Starlight* mit einem schweren Sturm mit Windgeschwindigkeiten von 60 Knoten und hohen Wellen, als sie über den Bug kenterte und ihren Mast verlor.

Das Notsignal ihrer Yacht wurde von der Küstenwache im britischen Falmouth am 5. Dezember um 11.00 Uhr UTC (koordinierte Weltzeit) aufgefangen. Diese informierte daraufhin die Rennleitung des Golden Globe Race sowie die chilenischen Such- und Rettungsbehörden.

Nach einer zweitägigen Rettungsaktion, bei der Susie mit einem Kran und einem Rettungsgurt an Bord geholt wurde, bestätigte sie per SMS, dass sie in Sicherheit war:



07. Dez. 15:14 UTC: AUF DEM SCHIFF!!! Position: 45' 10.711 S 121'  
40.157 W

Jaime Dacaret, DHL Country Manager Chile, sagte: „Susie ist für uns alle bei DHL eine große Inspiration und Teil unserer Familie. Wir freuen uns, ihr hier in Chile helfen zu können und sie bei ihrer Rückkehr nach Großbritannien zu unterstützen.“

– End –

You can find the press release for download as well as further information on [www.dpdhl.com/pressreleases](http://www.dpdhl.com/pressreleases)

#### **Media Contact:**

Deutsche Post DHL Group

#### **Media Relations**

Tim Rehkopf

Phone: +49 228 182-9944

E-mail: [pressestelle@dpdhl.com](mailto:pressestelle@dpdhl.com)

On the Internet: [www.dpdhl.de/press](http://www.dpdhl.de/press)

Follow us at: [www.twitter.com/DeutschePostDHL](https://www.twitter.com/DeutschePostDHL)

**DHL** – The logistics company for the world

**DHL** ist die weltweit führende Marke in der Logistik. Als „family of divisions“ bieten die DHL-Divisionen ein einzigartiges Logistikportfolio – von der nationalen und internationalen Paketzustellung über Transport- und Fulfillment-Lösungen im E-Commerce, den internationalen Expressversand sowie Straßen-, Luft- und Seefrachttransport bis zum Supply-Chain-Management. Mit rund 360.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in über 220 Ländern und Territorien weltweit verbindet DHL sicher und zuverlässig Menschen und Unternehmen und ermöglicht so globalen Handel. Mit einer einzigartigen Präsenz in Entwicklungs- und Schwellenländern, spezialisierten Lösungen für Wachstumssektoren wie „Technology“, „Life Sciences & Healthcare“, „Automotive“, „Energy“ und „Retail“ und einer ausgewiesenen Verpflichtung zu unternehmerischer und gesellschaftlicher Verantwortung ist DHL „The logistics company for the world“.

DHL ist Teil des Konzerns Deutsche Post DHL Group. Die Gruppe erzielte 2017 einen Umsatz von mehr als 60 Milliarden Euro.



## **Susie Goodall Racing**

Die Britin Susie Goodall ist die einzige Frau und jüngste Teilnehmerin beim diesjährigen Golden Globe Race, einer Solo-Nonstop-Weltumsegelung.

Sie begann mit ihrer Familie bereits im Alter von drei Jahren mit dem Segeln und nahm zunächst an Laser-Rennen teil, bevor sie auf größere Boote und die hohe See wechselte.

Obwohl sie das ursprüngliche Rennen kannte, erfuhr sie über einen Bekannten von dem 2018 Golden Globe Race. Nachdem sie sich angemeldet hatte und von der Rennleitung akzeptiert worden war, begann sie mit der Planung und Vorbereitung.

In zwei Jahren legte sie dazu mehr als 8.000 Meilen im Alleingang zurück, um sich mit dem Boot vertraut zu machen und ein Gefühl für die Solo-Weltumsegelung zu bekommen. Die Rustler 36 „DHL Starlight“ wurde zudem generalüberholt und renoviert. Das Boot wurde verstärkt und mit einer neuen Außenhaut, einem neuen Motor, einem Kollisionsschott und einem weiteren wasserdichten Schott versehen.

<https://susiegoodall.co.uk/>

## **Das Golden Globe Race – zurück ins goldene Zeitalter der Solosegler**

Das Format des diesjährigen Rennens zum 50. Jubiläum orientiert sich an der ursprünglich von der Sunday Times ausgeschriebenen Solo-Weltumsegelung und ist simpel: Die Reise, deren Startschuss am 1. Juli 2018 im französischen Les Sables d’Olonne fiel, führt nonstop rund um die Welt, an den drei großen Kaps vorbei und schließlich wieder zurück nach Les Sables d’Olonne.

Die Teilnehmer dürfen nur die Bootstypen und Ausrüstungen verwenden, die Sir Robin Knox-Johnston in dem ersten Rennen zur Verfügung standen. Das bedeutet, dass ohne moderne Technologie oder moderne satellitengestützte Navigationshilfen gesegelt werden muss. Das Rennen muss in Booten mit Langkiel und am Kiel angehängten Ruder absolviert werden, die zwischen 32 und 36 Fuß (9,75 bis 10,97 m) lang sind und deren Riss aus dem Zeitraum von vor 1988 stammt. Diese Yachten sind robust, stark und stabil gebaut und ähneln vom Konzept her Sir Robins Holzschiff „Suhaili“.

Das diesjährige Jubiläumsrennen des Golden Globe Race findet in Erinnerung an das legendäre erste Rennen, den damaligen Sieger, sein Boot und die bemerkenswerte – da zu dem Zeitpunkt noch unerreichte – Leistung statt. Das eigentliche Abenteuer besteht aber in der



großen und unverfälschten Herausforderung und ist wichtiger, als das Rennen um jeden Preis zu gewinnen. Das Rennen ist für solche, die sich trauen – so wie Knox-Johnston. Die Segler dürfen lediglich Sextant und Karte für die Navigation nutzen. Elektronische Instrumente und Autopiloten sind nicht erlaubt. Die Logbücher werden handschriftlich geführt und Entscheidungen allein aufgrund des Wetters getroffen. Nur hier und da – wenn per SSB- und Amateurfunk möglich – gibt es Gelegenheit für kurze Gespräche mit Freunden und Familienmitgliedern und für Informationen zum Weltgeschehen.

Man kann heutzutage mit Einrumpfbooten in weniger als 80 Tagen um die Welt segeln, aber man geht davon aus, dass die Teilnehmer dieses Rennen zwischen 240 und 300 Tagen auf See verbringen werden, um ihre eigenen Leistungen und die der anderen Teilnehmer zu überbieten.

## **Sicherheit**

Die Boote werden rund um die Uhr per Satellit verfolgt. Nur im Notfall dürfen die Segler diese Informationen abrufen und ein in einem versiegelten Kasten befindliches GPS-Gerät in Betrieb nehmen. Und ein solcher Schritt hat dann entsprechende Folgen: Mit der Inbetriebnahme des Geräts scheidet die Teilnehmer offiziell aus dem Golden Globe Race aus und werden in die Gipsy-Moth-Klasse zurückgestuft, als hätten sie einen Zwischenstopp eingelegt.

## **Das Rennen in Zahlen**

- Die Strecke: 48.000 km um die drei großen Kaps (Kap der guten Hoffnung, Kap Leeuwin und Kap Horn) mit zwei Rendezvous-Gates
- 18 Teilnehmer
- Teilnehmer aus 13 Ländern: USA (1), Australien (2), Großbritannien (3), Estland (1), Finnland (1), Frankreich (4), Irland (1), Indien (1), Italien (1), Niederlande (1), Norwegen (1), Palästina (1) und Russland (1)
- Ältester Teilnehmer: Jean-Luc van den Heede (FRA) 73
- Jüngste Teilnehmerin: Susie Goodall (GB) 29